



## Nachhaltigkeit bei AöL-Unternehmen

### MÄRKISCHES LANDBROT GmbH

»MÄRKISCHES LANDBROT trägt durch konsequent ökologische Produktion mit biologischen Rohstoffen zur Gesundung der Erde bei und dient mit seinen Produkten der Gesundheit und dem Wohlbefinden der Menschen.«

Das ist oberstes Firmenziel der Bio-Bäckerei „Märkisches Landbrot“, mit dem die Mitarbeiter alle Aktivitäten innerhalb der Produktion aber auch im Engagement für die Umwelt und Gesellschaft betrachten. Das Firmenmotto »Es gibt immer einen Anfang für das Bessere« beschreibt dabei den kontinuierlichen Verbesserungsprozess, dem sich das Team verschrieben hat.



Das Märkische Landbrot ist seit 1930 eine traditionelle Lieferbäckerei. Joachim Weckmann übernahm 1981 die Brotbäckerei in Berlin-Neukölln und stellte sofort auf Bioland Qualität um. Seit 1992 ist der Betrieb Demeter zertifiziert und es wird in Demeter-Qualität gebacken. Täglich verlassen etwa 40 verschiedene Brotsorten die Bäckerei, außerdem Kleingebäck und Brötchen.



Das Märkische Landbrot ist seit 1930 eine traditionelle Lieferbäckerei. Joachim Weckmann übernahm 1981 die Brotbäckerei in Berlin-Neukölln und stellte sofort auf Bioland Qualität um. Seit 1992 ist der Betrieb Demeter zertifiziert und es wird in Demeter-Qualität gebacken. Täglich verlassen etwa 40 verschiedene Brotsorten die Bäckerei, außerdem Kleingebäck und Brötchen.

Das Unternehmen beliefert Naturkostläden, Reformhäuser und Bio-Supermärkte in Berlin und Brandenburg, auch Kindertagesstätten, Schulen und Altenwohnheime.



Seit Anfang der 90er Jahre ist es ein Bedürfnis, so viel als möglich vom benötigten Getreide aus dem Umland zu beziehen. Darum knüpfte die Geschäftsführung über die Jahre enge Verbindungen zu Demeter-Höfen in Brandenburg, aber auch Sachsen. 2007 war das Landbrot Mitbegründer der Initiative fair & regional Bio Berlin-Brandenburg vom Märkischen Wirtschaftsverbund e.V. Alljährlich treffen sich Erzeuger, Verarbeiter und Händler am Runden Tisch und sprechen über Liefervereinbarungen, Ernteergebnisse und Preise. Die Bäckerei unterstützt die Bauern auch darin, alte Getreidesorten zu rekultivieren oder biodynamische Neuzüchtungen anzubauen, welche dann in den Brotsorten verbacken werden. Dies ist ein Teil des Einsatzes für mehr Artenvielfalt auf deutschen Feldern.

Ein möglichst transparentes und verantwortliches Miteinander wird auch innerhalb des Betriebes mit den Mitarbeitern gepflegt. Regelmäßige Weiterbildungskurse werden angeboten und es gibt verschiedene Führungskreistreffen, die sich mehrmals im Jahr treffen und Ergebnisse aber auch Probleme besprechen - mit dem Ziel, bestmögliche Lösungen zu finden.

Jährlich veröffentlicht das Märkische Landbrot ihr Managementreview und die Ökobilanz, alle drei Jahre ihre Umwelterklärung. Bereits seit 1995 ist der Betrieb EMAS zertifiziert als der erste Lebensmittelbetrieb in Europa. Seit Jahren wird an dem alternativen

Wirtschaftsmodell „Gemeinwohl-Ökonomie“ mitgearbeitet und eine erste Gemeinwohl-Bilanz wurde bereits für das Geschäftsjahr 2011 erstellt. 2016 wurde die dritte Bilanz veröffentlicht.

Innerhalb der Bäckerei sind im Laufe der Jahre viele Umbaumaßnahmen umgesetzt worden, die eine verminderte CO<sub>2</sub>-Emission zur Folge hatte. Seit 2011 ist das Unternehmen auch aufgrund eines Urwaldaufforstungsprojektes in Borneo CO<sub>2</sub>-neutral.

Ferner setzt sich die Geschäftsleitung regelmäßig mit Sach- und Geldspenden für ökologische und soziale Projekte im Umfeld der Brotbäckerei Demeter, aber auch weltweit ein - mindestens 10 Prozent des Jahresüberschusses nach Steuern.

Weitere Infos gibt es unter: <http://www.landbrot.de/>

